



Presseeinladung

Berlin, 10. April 2026

Vorstellung der Dokumentation „Operation Gold – der Spionagetunnel in Berlin“ von Dietmar Arnold und Helmut Müller-Enbergs

TERMIN und ORT:

Montag, 20. April 2026, 11 Uhr, im STASI MUSEUM Berlin, Normannenstraße 20 (Haus 1, Nebeneingang, 5. Etage {Aufzug}, Raum 512), 10365 Berlin

Am 22. April 2026 jährt sich die vermeintliche Entdeckung des Berliner Spionagetunnels zum 70. Mal. In der Nacht vom 21. auf den 22. April 1956 hatten sowjetische und ostdeutsche Soldaten ein Unwetter, das zu Störungen an verschiedenen Telefonleitungen geführt hatte, zum Anlass genommen, um den längst von einem Doppelagenten namens George Blake verratenen Tunnel freizulegen. Dies geschah, um den Doppelagenten zu schützen.

Der Berliner Spionagetunnel gilt als eine der gewagtesten Geheimdienstoperationen zu Beginn des Kalten Krieges. Unter dem Titel „Operation Gold“ bauten der amerikanische Nachrichtendienst CIA und der britische Secret Intelligence Service von 1953 bis 1955 einen Tunnel, der auf einer Länge von etwa 430 Metern von Rudow im amerikanischen Sektor nach Altglienicke im sowjetischen Sektor führte. Ihr Plan: die streng geheimen Telefonleitungen des sowjetischen Oberkommandos anzuzapfen. Von Mai 1955 bis April 1956 konnten Amerikaner und Briten über 400.000 Telefonate der Sowjetarmee abhören, ohne jedoch zu wissen, dass der KGB schon von Planungsbeginn an im Bilde war und das Projekt laufen ließ, weil er Potential für die Verbreitung von Falschinformation sah und den Doppelagenten Georg Blake nicht gefährden wollte. Im April 1956 sorgte die vermeintlich zufällige Entdeckung des Tunnels durch eine Fernmeldesondereinheit der sowjetischen Streitkräfte weltweit für Aufsehen. Der Zeitpunkt war jedoch bewusst gewählt. Erst mit der Verhaftung von Blake 1961 wurde den westlichen Nachrichtendiensten der Verrat bewusst. Die Geschichte wurde mehrfach verfilmt.

Eine bisher nicht bekannte umfassende Dokumentation, die für DDR-Innenminister Karl Maron angefertigt worden war, lieferte den Autoren Arnold und Müller-Enbergs neue Einblicke, die der Öffentlichkeit mit dem Buch „Operation Gold“ nun zugänglich sind. Es enthält u.a. zahlreiche Fotos und Details zur Funktionsweise des Tunnels. Ein Vereinsmitglied, das namentlich nicht genannt werden möchte und ehemaliger Mitarbeiter der Kripo Ost war, hatte das für Maron erstellte und ca. 7 Kilogramm schwere Fotoalbum in edler Aufmachung zu Wendezeiten vor der Vernichtung gesichert und dem Berliner Unterwelten e.V. zur Auswertung übergeben.

- Begrüßung/Einführung/Vorstellung der Rechercheergebnisse:
 - **Prof. Dr. phil. Helmut Müller-Enbergs**, Politikwissenschaftler und Experte für die Geschichte der Nachrichtendienste
 - **Dietmar Arnold**, Vorstand des Berliner Unterwelten e.V.
- „Die Grabungen von 1997“ – Kurzfilm von Frieder Salm
- Zeit für Fragen und Einzelinterviews, Gelegenheit zum Fotografieren und Filmen

BERLINER UNTERWELTEN E.V.

Gesellschaft zur Erforschung und Dokumentation unterirdischer Bauten



Weitere Termine:

Dienstag, 21. April, 19 Uhr: Buchvorstellung im Spionagemuseum
(Leipziger Platz 9, 10117 Berlin), [Anmeldung erforderlich](#)

Mittwoch, 22. April, 19 Uhr: Buchvorstellung im Livestream aus den Berliner Unterwelten,
<https://www.youtube.com/channel/UC0ZZacF6W2NDRf1PIRenijA/live>

Wir bitten um Ihre Presseanmeldung bis Donnerstag, 16. April 2026 – entweder per E-Mail an kristina.drieselmann@stasimuseum.de oder per Telefon unter 030 / 323048-78.

Mit den besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'AS'.

Angela Schulze

HINTERGRUND

Zu den Autoren

Dietmar Arnold, geboren 1964 in Berlin, studierte Stadt- und Regionalplanung an der Technischen Universität Berlin und schrieb seine Diplomarbeit über die Beelitzer Heilstätten. Seit 1991 forscht und publiziert er intensiv über den Berliner Untergrund. 1997 gründete er mit Gleichgesinnten den Berliner Unterwelten e.V. Er wurde mit dem Landesverdienstorden von Berlin (2018) und dem Bundesverdienstkreuz (2025) ausgezeichnet.

Prof. Dr. phil. Helmut Müller-Enbergs, geboren 1960 in Haltern am See, ist außerordentlicher Professor am Center for Cold War Studies an der University of Southern Denmark in Odense, Gastwissenschaftler am Friedrich-Meinecke-Institut der FU Berlin und Senior Fellow an der Ruhr-Universität Bochum. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Geschichte der Nachrichtendienste. Von 2015 bis 2021 leitete er die Spionageabwehr beim Verfassungsschutz in Berlin.

Zum Berliner Unterwelten e.V.

Der Berliner Unterwelten e.V. erforscht und dokumentiert die geschichtlichen Zusammenhänge des Berliner Untergrundes seit 1997. Der Verein bietet Führungen, Ausstellungen und Bildungsseminare in seinen unterirdischen Vereinsräumlichkeiten an. Der Berliner Unterwelten e.V. ist derzeit vorwiegend an zwölf eigenen Standorten aktiv und zählt heute rund 570 Mitglieder. Vereinssitz ist die Luftschutzanlage im Südteil des U-Bahnhofs Gesundbrunnen, in der sich auch das Berliner Unterwelten-Museum befindet. Vorstandsvorsitzender ist Dietmar Arnold. Seit vielen Jahren erscheinen ausgewählte Publikationen des Berliner Unterwelten e.V. in der vereinseigenen „Edition Berliner Unterwelten“, oft in Zusammenarbeit mit anderen Verlagen wie z.B. dem Bebra Verlag.

www.berliner-unterwelten.de

Zum Stasimuseum

Das Stasimuseum Berlin in Berlin (offiziell „Forschungs- und Gedenkstätte Normannenstraße“) befindet sich im „Haus 1“ der ehemaligen Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS). Als authentischer historischer Ort bietet es tiefe Einblicke in das Wirken der DDR-Geheimpolizei und deren

BERLINER UNTERWELTEN E.V.

Gesellschaft zur Erforschung und Dokumentation unterirdischer Bauten



Überwachungsmethoden. Zu den Highlights der Ausstellung zählen das im Original erhaltene Büro von Erich Mielke, langjähriger Minister für Staatssicherheit. Die Dauerausstellung dokumentiert den Aufbau des Apparates, die Auswahl der Mitarbeitenden und die Auswirkungen auf die betroffene Bevölkerung. Dabei sind auch kuriose und beklemmende Techniken der Überwachung zu sehen.

KONTAKT:

Berliner Unterwelten e.V.
Dietmar Arnold
Telefon: 0179 / 784 40 27
E-Mail: Dietmar.Arnold@Berliner-Unterwelten.de

amagi Public Relations GmbH
Angela Schulze
Telefon: +49 30 32 30 48 78
E-Mail: unterwelt@amagi-pr.de